

# Von Rock chic bis Beat Girl

Friseurmeisterin Ute Gaertner über die Haar-Trends 2007

Friseurmeisterin Ute Gaertner aus Luckenwalde traf in Hamburg den Hair- und Make-up-Artist Armin Morbach. Er ist für die konzeptionelle Erarbeitung von Friseurtrends sowie nationaler und internationaler Hair- und Fashionshows verantwortlich. Dabei arbeitet er für Super-Models wie Heidi Klum, Claudia Schiffer und Eva Padberg. Mit Ute Gaertner sprach Jugendredakteurin Melanie Briesemeister.

Wie trifft man Armin Morbach?

**Gaertner:** Ich nahm zwei Tage an einem Workshop mit acht weiteren Top-Stylisten aus der Schweiz und Deutschland teil.

Was war der Inhalt?

**Gaertner:** Im Wesentlichen ging es um die Vorbereitung und Durchführung eines Shootings. Das heißt, alles was bei Fashion-Shows oder Hochglanz-Modemagazinen passt, wurde in einem kleinen Rahmen durchgespielt.

Wie müssen wir uns das vorstellen?

**Gaertner:** Jeder Teilnehmer musste am Anfang eine Collage erstellen, in der er seinen persönlichen Stil festlegt. Dann wurde ein Konzept erarbeitet. Neben Armin unterstützten uns sein achtköpfiges Team, bestehend aus Hair-, Fashion- und Make-up-Stylisten sowie einer Modefotografin. Anschließend kam das Casting der Modelle.

Hm, das Casting, interessant!?

**Gaertner:** Ja, wie bei großen Fashionshows sollte jeder das für seine Arbeit passende Modell auswählen. Die Auswahl war nicht einfach, denn 40 Mo-



Die Luckenwalder Friseurmeisterin Ute Gaertner (r.) traf in Hamburg den Haar-Künstler Armin Morbach und ihr Model Janet Schulze.

FOTO: PRIVAT

dels kamen zum Casting. Es wurden jedoch nur neun Modelle gebucht. Hier bekam man einen kleinen Einblick, wie das bei größeren Shows so läuft.

Wie ging es weiter?

**Gaertner:** Am nächsten Tag bereiteten wir das Set vor, die Modelle wurden gestylt und anschließend das Shooting durchgeführt.

Wie war die Zusammenarbeit mit Armin Morbach im Gegensatz zu Starvisagist René Koch oder Modedesigner Harald Glöckler?

**Gaertner:** Die Arbeit kann man nicht vergleichen. Bei der Modenschau von Harald Glöckler war es wichtig, zusammen mit René Koch die Zeit einzuhalten und alle Modelle in kürzester Zeit zu stylen. Die Vorbereitung war umfangreicher und die Modelle be-

reits gecastet. Bei Armin konnte sich jeder auf ein Modell konzentrieren. Was man natürlich vergleichen kann, ist das professionell und konzentrierte Arbeiten von Armin. Man merkt an seiner Arbeit die internationale Erfahrung. Ich denke, genau das wollte er uns auch vermitteln.

Was bringt das für Luckenwalde?

**Gaertner:** Ich würde das nicht so begrenzt sehen. Wir haben sehr viele Kunden, die auch von weiter her anreisen, wie Cottbus, Magdeburg, Potsdam oder Berlin. Die achten schon sehr darauf, dass wir auf dem aktuellsten Stand der Haarmode sind. Was in unserer Stadt modisch vielleicht ein Aufreger ist, könnte in einer Metropole wie Berlin als normal gelten. Außerdem können wir die neuen Erfahrungen in unsere Foto- und Fernsehproduktion mit einbeziehen.

Was sind denn nun die Trends 2007?

**Gaertner:** 2007 vermischen sich die unterschiedlichen Strömungen. So mischen sich Grunge und Glamour zu „Rock chic“ – einem gefährlichen und sexy Rock'n'Roll-Look. Die neuen punkigen Looks verkörpern den Trend in eine touche und urbane Richtung. „New Radical“ gibt keine Grenzen vor. „Raven“ ist der neue Gothic-Chic, der dunkel, dramatisch und mysteriös in schimmernden Blau- und Grüntönen auf mitternachtsschwarzem Haar daherkommt. Beat Girl ist eher eine Hommage an die sechziger Jahre. Das Haar wird kurz geschnitten und stark strukturiert. Eine echte Herausforderung für jeden Hairstylisten.

► Fragen unter [info@stylingundtrends.de](mailto:info@stylingundtrends.de), (0 33 71) 40 16 20; Infos unter [www.Gaertner-StylingTrends.de](http://www.Gaertner-StylingTrends.de)